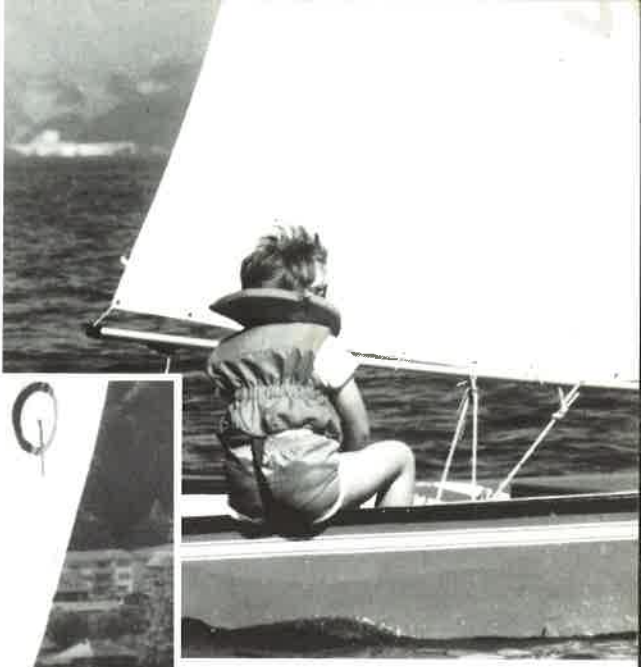
Jahrbuch 1989



SCoW SMC GW

Vorwort

Liebe Wassersportler vom Walensee

Unser Revier war im vergangenen Jahr gleich zweimal Schauplatz von Wassersportanlässen mit überregionaler Bedeutung. Am Wochenende von 25./26. Juni fand zum zweiten Mal der ZÜ-WA-CUP unter dem Patronat des SMC GW statt. Dabei konnte der Shipper Club, Zürich als neues Mitglied im Kreise der ZÜ-WA-CUP-Familie willkommen geheissen werden.

Der Anlass, der von der Motorbootkommission unter der kundigen Leitung von Urs Heer und mit tatkräftiger Unterstützung der Segelkommission unter Tom Kuipers organisiert wurde, war ein voller Erfolg. Um der leidigen Diskussion um das Befahren des Linthkanals für einmal zu entgehen, verzichtete man auf den Einsatz der eigenen Boote und bediente sich der Schiffsbetriebe Quinten, um die Distanz zwischen den weit voneinander entfernten Posten zu überwinden. Dieser neue Austragungs-Modus fördert nicht zuletzt die Geselligkeit, so dass die Stimmung dann am Abend im Festzelt bei lüpfiger Musik einen rauschenden Höhepunkt erreichte.

Während den Sommerferien, in der Woche vom 17.–23. Juli, fand - erstmals auf dem Walensee und hervorragend organisiert von Lily Blumer - das Junioren-Training der USY statt. Die Besatzungen von 15 420er- und 7 Laser-Jollen waren der Einladung nach Weesen gefolgt, wo ihnen der Gemeinderat grosszügig Trockenplätze zugewiesen und das Aufstellen eines Materialzeltes gestattet hatte. Sie waren von den Windverhältnissen in unseren Huben derart begeistert, dass bereits dieses Jahr, vom 15. bis 23. Juli, eine zweite Auflage des Trainings folgen wird. Wie im vergangenen Jahr werden die Teilnehmer in der Truppenunterkunft Oberurnen untergebracht werden. Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant des SBU. Die Transfers werden per Velo absolviert.

Um auch Anfängern und Jugendlichen ohne Regattaerfahrung eine Ausbildungsmöglichkeit zu bieten, wird gleich anschliessend, vom 23. bis 30. Juli, in Unterterzen ein weiterer Kurs mit einer 420er-, einer Laser- und einer gemischten Klasse durchgeführt. Es ist zu hoffen, dass dieser Veranstaltung ein starker Zustrom aus der Region beschieden ist. Dann dürfte das Nachwuchsproblem bei unseren Seglern bald einmal der Vergangenheit angehören.

Walter R. Schubiger
Präsident SMC GW

IMPRESSUM

Herausgeber:	Segelclub oberer Walensee, Postfach, 8885 Mols Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, 8750 Glarus
Erscheinungsdatum:	April 1989
Verantwortlich:	Lily Blumer, SMC GW / Thomas Weibel, SCoW
Satz + Druck:	P. Nold, SCoW
Auflage:	700 Exemplare

Titelbild: Opti - Kurs

Foto: Lily Blumer, SMC GW

VERANSTALTUNGEN SMC GW + SCOW

Tag		Monat	Anlass	Organisator
Fr.	21.	April	Schiffer-WK	SMC GW
Sa.	29.	April	Ansegeln (Yachten ohne Spi vor Mühlehorn) anschliessend Fondue-Plausch in Mols	SCoW
So.	30.	April	Rund Walensee	SMC GW
Sa./So.	27./28.	Mai	Jollen-Weekend	SCoW
Sa./So.	3./4.	Juni	Dyas-Regatta international	SCoW
Sa./So.	10./11.	Juni	OK-und Contender-Regatta international	W. Blumer
Sa.	10.	Juni	ZÜ-WA-CUP	SMC GW
Sa./So.	17./18.	Juni	1. Dreiecksregatta (Clubmeisterschaft SMC GW)	SMC GW
Sa./So.	24./25.	Juni	Clubmeisterschaft, Jollen/Cat/Yachten anschliessend Clubfest in Mols	SCoW
Sa.	1.	Juli	Bootsplausch	SMC GW
So.-So.	15.-23.	Juli	USY-Juniorenlager für 420er + Laser	Lily Blumer
So.-So.	23.-30.	Juli	USY-Junioren Lager Unterterzen	SCoW
Sa.	26.	Aug.	PR-Fahrt	SMC GW
Sa.	26.	Aug.	Distanzfahrt Weesen – Walenstadt	SMC GW
So.	27.	Aug.	Distanzfahrt Quinten – Weesen	SMC GW
Sa./So.	30./1.	Sept.	(1. Okt.) 2. Dreiecksregatta Wochenende (Clubmeisterschaft SCoW + SMC GW)	SMC GW
Fr.	6.	Okt.	Seglerdiskussionsabend SCoW + SMC GW	SCoW
Sa./So.	14./15.	Okt.	Cat-Weekend	SCoW
Sa.	11.	Nov.	Clubabend SCoW / Schiffahrt Mols	SCoW
Sa.	25.	Nov.	Clubabend SMC GW	SMCGW
Fr.	27.	Jan. 90	1990 GV SCoW	SCoW
Fr.	16.	März	1990 GV	SMC GW

DER SCOW 1989:

Auch das Jahrbuch 1989 stellt wiederum ein Nachschlagewerk dar, das Auskunft gibt über die Anlässe am und um unseren Haus-See. Das Angebot zur sportlichen Betätigung umfasst auch dieses Jahr eine stattliche Anzahl Regatta-Möglichkeiten, wobei erstmals, – durch den SCoW organisiert – auch eine internationale Yachtregatta ausgeschrieben ist. Diese Aktivitäten werden durch die vielfältigen, gesellschaftlichen Anlässe ergänzt. Der Vorstand glaubt, damit ein attraktives Vereinsjahr gestaltet zu haben, bei dem jeder etwas für sich findet, das mitzumachen ihm Spass macht. Für einen Vereinsvorstand ist es immer ein heikles Abwägen, ein Programm zusammenzustellen, das bei einer Mehrzahl der Mitglieder auf Zustimmung stossen wird. So muss er sich aber bei rückläufiger Beteiligung an einem Anlass zwangsläufig die Frage nach den Ursachen des wachsenden Desinteresses stellen. Und dabei ist er auf die Stimmen aus dem Verein angewiesen, und zwar nicht erst an der Vereinsversammlung. Je früher eine Idee, eine Kritik oder eine Anregung dem Vorstand zugetragen wird, umso eher kann sie auch verwirklicht werden. Denn: Die Mehrheit der aktiven Mitglieder bestimmen den Kurs eines Vereinsschiffes! Und dies trifft auch für den SCoW zu.

Richard Bollmann
Präsident SCoW

MITGLIEDER

Präsident	Richard Bollmann Churfirstenweg 7324 Vilters	Tel. Geschäft: 085 2 02 61 Tel. Privat: 085 2 58 76
Vize-Präsident:	Thomas Weibel Chirchbündt 9475 Sevelen	Tel. Geschäft: 075 4 49 89 Tel. Privat: 085 5 61 28
TK-Chef:	Thomas Cassani Raiffeisenkasse 8882 Unterterzen	Tel. Geschäft: 085 4 17 63 Tel. Privat: 085 4 14 73
Kassier:	Peter Nold Hohrain 8874 Mühlehorn	Tel. Geschäft: 01 467 72 92 Tel. Privat: 056 32 17 89
Aktuar:	Yvonne Favre Seestrasse 8880 Walenstadt	Tel. Privat: 085 3 57 70

SCoW

CLUBMITTEILUNGEN

Fahrtensegler

Als Kontaktperson zur Fahrtengruppe des SCoW amtiert wie bisher unser

Fahrtenobmann: Jürg Thöny
Taminserstrasse 310 — Tel. Geschäft: 081 22 77 35
7021 Felsberg — Tel. Privat: 081 22 35 34

Im weiteren möchten wir die Mitglieder daran erinnern, dass das Club-Navigationsmaterial im Rahmen unseres Reglementes ihnen zur Verfügung steht.

Anmeldung und Auskünfte beim

Materialverwalter: Edy Hüsler
Castels-Garage
7320 Sargans — Tel. 085 2 27 13

Segelclub Bulletin SCoW

Dieses Jahr werde ich versuchsweise ein Segelclub-Bulletin ca. alle 2 Monate veröffentlichen. Dazu benötige ich Eure Mithilfe! Wenn Ihr etwas Interessantes vom See zu berichten habt oder im Zusammenhang mit unserem geliebten Sport, so ruft mich an. Habt Ihr ein Boot oder ein bestimmtes Zubehör zu verkaufen? Wüsstet Ihr ein Ereignis, das manchen Segler interessieren würde? Ob Sommer oder Winter, meldet es! Wir finden immer wieder Leute, die auch gerne etwas organisieren und mithelfen. Dieser Aufruf geht an alle, ob Jolly's oder Yachties! Bulletin Telefon: 085/5 61 28, Thomas Weibel, Sevelen

Cat-Weekend 15./16.10.88

An einem strahlend schönen Herbstwochenende wurde unter der Leitung von H.U. Stucki wiederum ein erfolgreiches Cat-Weekend am Walensee ausgetragen. Es nahmen 88 Zweirumpfboote aus vielen Ländern Europas Teil. Es liessen sich 4 von 6 geplanten Läufe realisieren. Trotz Wantenbruch und einigen kleinen Rammmanövern war die Stimmung unter den Teilnehmern sowie den Funktionären grossartig. An dieser Stelle danke ich nochmals allen Mitwirkenden, mit der Hoffnung, dass das Cat-Weekend 1989 genauso gut gelingen wird.

Thomas Weibel

Auszug aus der Rangliste: Dart:
1. Kaufmann-Heynisch, SCM
8. H. + B. Zylka, SCoW
15. Hp. Ruffner + R. Bollmann, SCoW
18. Hartmann-Grüebler, SCoW
26. Willi Kunz, SCoW

A-Cat:
1. Peter Tobler, SCoW
14. H. Menega, SCoW

Hobbie 18: 1. P.A. Schenk und S. Besuchet, VLM

Hobbie 16: 1. Y. Neergaard und M. Jutz, NL

Top Cat: 1. Norman Strack

REGLEMENT

Die Jahresmeisterschaft des SCoW wird für Jollen, Katamarane und Yachten ausgeschrieben. Die Boote werden in die Gruppen Jollen, Katamarane und Yachten eingeteilt. Jede Gruppe ermittelt ihren Jahresmeister; die Jollen und Katamarane am Clubmeisterschafts-Regattawochenende, die Yachten am Clubmeisterschafts-Regattawochenende und beim 2. Dreiecksregatta-Wochenende des SMC GW.

Organisation

Der Clubvorstand bezeichnet den Regattaleiter, welcher für die weitere Organisation verantwortlich ist.

Kann die Regatta witterungsbedingt nicht stattfinden, wird vom Vorstand ein Ersatzdatum festgesetzt.

Über die Durchführung der Wettfahrt gibt Tel. 085/180 ab Samstag 10.00 Uhr Auskunft.

Meldung

Die Einschreibung für Clubmitglieder des SCoW zur Teilnahme ist obligatorisch und hat mit beigeheftetem Anmeldeformular bis Ende April zu erfolgen.

Für Gäste ist die Einschreibung fakultativ. Nicht eingeschriebene Gäste müssen sich vor Regattabeginn beim Startschiff melden.

Segelanweisungen

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten».

Spezielle Segelvorschriften

Beim 1. Start des Tages starten alle Kategorien gemeinsam. Bei weiteren Starts kann die Wettfahrtleitung die einzelnen Gruppen separat starten. Bei allgemeinem Rückruf gilt das Startzeichen als Vorbereitungssignal für einen erneuten Start, d.h. nach 5 Minuten wird wieder gestartet.

Bei der vom SMC GW durchgeführten und organisierten Regatta gelten dessen Reglemente, ausgenommen der separaten Wertung für Kreuzeryachten.

Startzeiten

Samstag,	13.30 Uhr–19.00 Uhr	SMC GW	14.00 Uhr
Sonntag,	10.00 Uhr–17.00 Uhr		14.00 Uhr

Wertung

In der Rangliste werden Jollen, Katamarane und Yachten in getrennten Kategorien nach Yardstick gewertet. Die Yardstickzahlen werden vom Clubvorstand festgelegt.

Die Ranglistenpunkte werden folgendermassen eingesetzt:

Erster Rang 0 Punkte, zweiter Rang 1.6 Punkte, dritter Rang 2.9 Punkte, vierter Rang 4 Punkte, fünfter Rang 5 Punkte, usw.

Ein nicht gestartetes Boot erhält den Punktbetrag, der der Zahl der gemeldeten Boote entspricht.

Ein aufgebendes Boot erhält den Punktbetrag, der dem Mittel zwischen der um eins erhöhten Zahl der klassierten Boote und der Anzahl der an der betreffenden Wettfahrt Startenden entspricht.

Ein disqualifiziertes Boot erhält den Punktbetrag, welcher der um eins erhöhten Zahl der Startenden entspricht.

Bei Punktgleichheit zweier oder mehrerer Boote erhält dasjenige den besseren Rang zugesprochen, welches sich häufiger vor dem oder den anderen plaziert hat. Für Boote, die auch dann noch punktgleich sind, entscheidet der bessere Rang in der letzten gültigen Wettfahrt.

Als gemeldete Boote jeder Kategorie gilt die Summe der eingeschriebenen Boote des SCoW zuzüglich jeweilig teilnehmender Gäste.

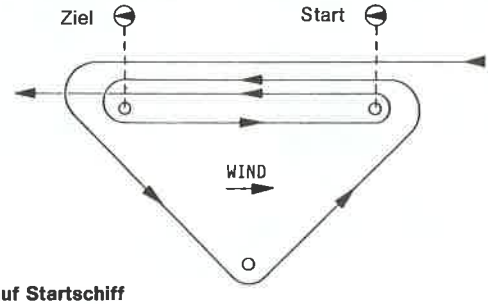
Für die Jahresmeisterschaft werden insgesamt die drei besten Läufe gewertet.

Gäste werden in die Rangliste aufgenommen. Jahresmeister des SCoW werden jedoch die bestplazierten SCoW-Mitglieder.

Preise Die Jahresmeisterschaft des SCoW und die bestplazierten Gäste erhalten einen Jahrespreis.

Kurs Es wird an allen Jahresmeisterschaftsregatten auf dem unten abgebildeten Dreieck gesegelt. Die Kurslänge beträgt ca. 10 km.

Regattabahn (Abbildung Kurs Rot)



Kursbezeichnung auf Startschiff

Rot: Kurs ist im Gegenuhrzeigersinn zu fahren. Boje backbord lassen.
Grün: Kurs ist im Uhrzeigersinn zu fahren. Boje steuerbord lassen.

Klassenpolitik

Segeln zwei Boote der gleichen Klasse nebeneinander ergibt sich eine kleine Regatta. Wenn jedoch mehrere gleiche Schiffe zusammenkommen, wird daraus ein grosses Rennen. Neben dem viel grösseren Segelspass kann daraus jeder segeltechnisch und taktisch profitieren.
Die Clubleitung des SCoW empfiehlt deshalb, beim Kauf eines Schiffes diese Aspekte zu berücksichtigen. Unser windsicherer Voralpensee eignet sich besonders für die Klassen:

Jollen:	Laser, 420-er (Jugendboote), 470-er, Fireball
Katamarane:	Dart
Yachten:	H-Boote, Dyas

Regatta-Seglerfest

Anschliessend an das Ansegeln vom 29. April wird den SCoW-Mitgliedern im Hotel Schifffahrt in Mols ein Fondue offeriert.

Eine Grillparty wird im Anschluss an die Clubregatta vom Samstag, 24. Juni, auf dem Clubgelände in Mols durchgeführt. Clubmitglieder die nicht an den Meisterschaften teilnehmen, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

PUNKTEREGATTA JOLLEN

AUSSCHREIBUNG

Klassen:	505, 470, Fireball
Regattaplatz:	Hafen Walenstadt (beim Kasernenareal)
Startzeit:	Samstag, 27. Mai 1989, 1. Start 14.00 Uhr Sonntag, 28. Mai 1989, 1. Start 10.00 Uhr Letzte Startmöglichkeit: 16.00 Uhr
Anzahl Läufe:	5 Regatten (ein Streichresultat bei mind. 4 Läufen).
Anmeldung:	27. Mai 1989 bis 12.30 Uhr, Regattabüro Hafen Walenstadt.
Mindest-beteiligung:	5 Boote pro Klasse.
Meldegeld:	Fr. 25.–.
Preise:	Wanderpreise für die Klassensieger, Erinnerungspreise für alle Teilnehmer.
Regeln:	IWB, Zusatzvorschriften USY, Segelanweisungen Walensee-Regatten.
Segel-anweisungen:	können auf dem Regattaplatz bezogen werden.
Proteste:	Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Regatta des betreffenden Tages einzureichen. Protestgeld Fr. 20.–.
Punktesystem:	gemäss Reglement der USY.
Haftung:	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.
Verpflegung:	auf dem Platz erhältlich.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selber organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt: 085 3 55 45 Campingplatz Walenstadt: 085 3 58 56 Das Übernachten auf dem Regattaplatz ist nicht gestattet.
Regattaleiter:	Hp. Zinsli Untere Plessurstrasse 62 7000 Chur Telefon Privat: 081 24 23 48 Geschäft: 081 24 81 37

CAT-WEEKEND

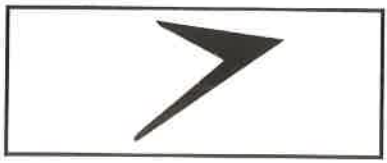
DART

TOPCAT

AUSSCHREIBUNG

Klassen:	Dart, A-Cat, Topcat
Regattaplatz:	Hafen Walenstadt (beim Kasernenareal)
Startzeit:	Samstag, 14. Oktober 1989, 1. Start 14.00 Uhr Sonntag, 15. Oktober 1989, 1. Start 10.00 Uhr Letzte Startmöglichkeit: 16.00 Uhr
Anzahl Läufe:	5 Regatten (ein Streichresultat bei mind. 4 Läufen).
Anmeldung:	14. Oktober 1989 bis 12.30 Uhr, Regattabüro Hafen Walenstadt.
Mindest-beteiligung:	5 Boote pro Klasse.
Meldegeld:	Fr. 25.– / Einhandboot Fr. 15.–.
Preise:	Wanderpreise für die Klassensieger, Erinnerungspreise für alle Teilnehmer.
Regeln:	IWB, Zusatzvorschriften USY, Segelanweisungen Walensee-Regatten.
Segel-anweisungen:	können auf dem Regattaplatz bezogen werden.
Proteste:	Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Regatta des betreffenden Tages einzureichen. Protestgeld Fr. 20.–.
Punktesystem:	gemäss Reglement der USY.
Haftung:	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.
Verpflegung:	auf dem Platz erhältlich.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selber organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt: 085 3 55 45 Campingplatz Walenstadt: 085 3 58 56 Das Übernachten auf dem Regattaplatz ist nicht gestattet.
Regattaleiter:	Peter Nold Hohrain 8874 Mühlehorn Telefon Privat: 058 32 17 89 Geschäft 01 467 72 92

DYAS–WEEKEND



AUSSCHREIBUNG

Klassen:	DYAS international
Einwassern:	Hafen Unterterzen Krananlage F. Trudel, Bootswerft AG, Unterterzen. Samstag, 3. Juni 1989, 09.00 – 11.00 Uhr
Regatta-/Liegeplatz:	Quinten Au
Startzeit:	Samstag, 3. Juni 1989, 1. Start 13.00 Uhr Sonntag, 4. Juni 1989, 1. Start 10.00 Uhr Letzte Startmöglichkeit: 16.00 Uhr
Anzahl Läufe:	5 Regatten (ein Streichresultat bei mind. 4 Läufen).
Meldestelle:	Thomas Cassani, Raiffeisenkasse, 8882 Unterterzen Telefon Geschäft: 085 / 4 17 63
Meldeschluss:	Montag, 29. Mai 1989
Meldegeld:	Fr. 40.–
Preise:	Wanderpreis für die Siegercrew, Erinnerungspreise für alle Teilnehmer.
Regeln:	IWB, Zusatzvorschriften USY, Segelanweisungen Walensee-Regatten.
Segel-anweisungen:	Ausgabe beim Einwassern
Proteste:	Proteste sind bis 1 Stunde nach Beendigung der letzten Regatta des betreffenden Tages einzureichen. Protestgeld Fr. 20.–.
Punktesystem:	Reglement USY.
Haftung:	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.
Verpflegung:	Restaurant Quinten-Au auf dem Regattaplatz
Gepäcktransport:	Unterterzen nach Quinten-Au durch den SCoW
Unterkunft:	Restaurant Quinten Au. Massenlager und einige wenige sehr einfache Zimmer. Es wird vorausgesetzt, dass die "Dyas"-Segler, zu Gunsten eines romantischen Regattaortes ohne Strassenzufahrt, für einmal auf jeglichen Komfort verzichten können!
Seglerhock:	Samstag nach Regattaschluss im Restaurant Quinten-Au. Apéro durch den SCoW.
Regattaleiter:	Richard Bollmann Churfirstenweg Tel. Privat: 085 2 58 76 7324 Vilters/SG Geschäft: 085 2 02 61

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

H. Röttele-Caliesch

7013 Domat/Ems

Via Nova 42 Tel. 081 361684

Isolierungen, Spenglerei, Kaminbau

Kaspar Pfiffner

Transporte

8882 Unterterzen – Telefon 085 / 4 11 41

Höfliche Empfehlung für

Krantransporte, Kippertransporte

und Muldenservice

Bootswasserungen

in Unterterzen

FALKNIS-GARAGE

Willy Kunz

7304 Maienfeld

085/9 16 88 FIAT RENAULT

- **Verkauf + Reparaturen**
- **Service alle Marken**
- **Aktuelles Pneuangebot**
- **Tanken rund um die Uhr**
- **Shell-Card**
- **EC-Karte**

Boots- und Auto- Teppiche nach Mass

RIGI

H. und H. Wunder

Chirchbünt

9475 Sevelen

Tel. 085 / 5 50 66

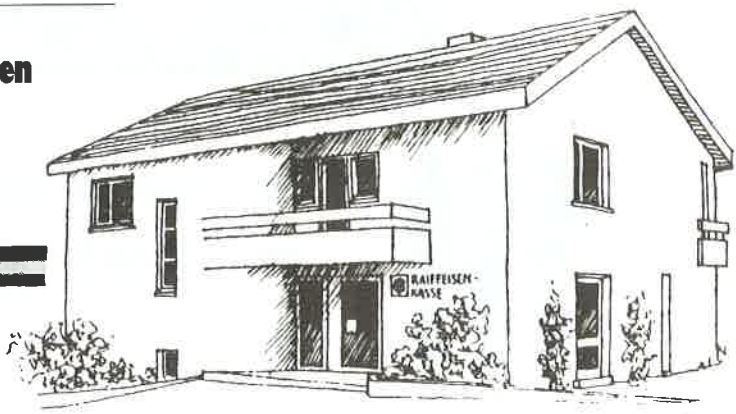
Raiffeisenbank Quarten

8882 Unterterzen

Telefon 085 4 17 63
Postcheck 70-3605-1

Die Bank, die ihren Kunden gehört.

RAIFFEISEN
...auch Ihre Bank!



Besuchen Sie das autofreie Sonnendorf **QUINTEN**

Restaurant «Seehus»

Gepflegte Küche, grosse Seeterrasse, Säli

Käthy+Thomas Gassner-Ryf
Tel. 085 / 4 16 64

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

FEKA
WÄRMERÜCKGEWINNUNG
AUS DEM ABWASSER

Im Abwasser steckt noch viel Energie! Gewinnen sie diese zurück bevor sie in der Kanalisation verloren geht.

SBC
SCHENK, BRUHIN + CO. AG
SARGANS, TELEFON 085 2 02 61
ABT. APPARATEBAU

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft
macht Menschen sicher
...auch in der Freizeit

Generalagentur Sargans
Martin Zünd
Bahnhofstrasse, Telefon 085 2 42 02

Hotel-Restaurant

SEEHOF

Walenstadt

CH-8880 Walenstadt Telefon (085) 35245
Eigener Parkplatz für Cars und Pw

Das gut geführte Haus mit Tradition und persönlicher Note.
Den Ansprüchen des Gastes von heute angepasst.
Seit 1910 im Besitze der Fam. Biasi

SCoW

FRAUSCHER bürgt für Qualität

h 26

H-Boot

Die Klasse mit Zukunft!

DYAS

Für jedes Boot
den richtigen Schnitt

Fritz-Segel

Segelmacherei Fritz

Trias

Bootsanhänger in Stahl und Aluminium

Harbeck
BOOTSANHÄNGER

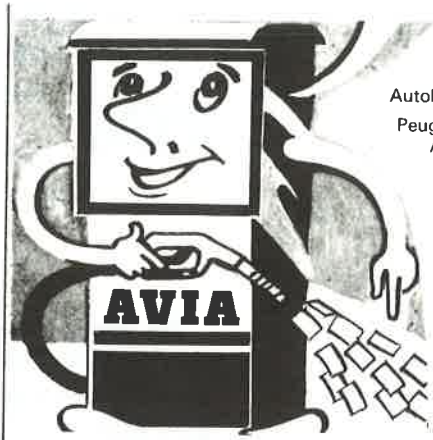
Die Exklusiv-Marke
für Anspruchsvolle

Amerikanische Motorboote
der Spitzenklasse zu reellen Preisen

Sea Ray®

EINZIGE WERFT MIT KRANANLAGE
AM WALENSEE

FRITZ TRUDEL BOOTSWERFT AG
9882 UNTERTERZEN
TEL. 085 4 23 03



Autobahnanschluss N 3
Peugeot-Service und Verkauf
Automatische Waschanlage
Reparaturen aller Marken
TCS-Pannedienst

CITROËN
PEUGEOT
TALBOT

Castels-Garage
Ed. Hüsler, Sargans
Telefon 085.22713

Giger + Söhne AG

Hoch- und Tiefbau
Unterterzen und Walenstadt
Telefon 085 4 11 30 / 3 37 73
Ausführung sämtlicher Hoch- und Tiefbauarbeiten

Riet-Garage AG Sevelen

Gebr. Schwendener
Gonzenstrasse 7
9475 Sevelen
Telefon 085-5 50 50
oder 085-5 50 51

TOYOTA

Schreibmaschinen, die man fast nicht hört.

Neu

Eine spektakuläre Lösung gegen den Lärm: Die Typenradschreibmaschinen-Serie

BÜRO CONZETTI

AP 800 mit Austauschmöglichkeit nach Mass
AP 810 mit 2-Zeilen-Display und Speicher
AP 830 mit 8-Zeilen-Display und Speicher
AP 850 mit Bildschirm und Textspeicher.

Unerhört.

Canon

Conzetti AG
Büroorganisation
Ringstrasse 18
7000 Chur

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

NEPTUN
Motorbootfahrschule

Preisgünstig
Theorie gratis
über 10 Jahre Erfahrung
über 10 Jahre Erfolg

A. Angst
Tel. 2 33 35

Speiserestaurant
HOTEL POST
Walenstadt

Familie Sahli, Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt, Tel. 085 3 52 28

Treff ●	der Ortsvereine
Saal	für Grossanlässe und Seminare
Poststübli	gepflegte Menu und Spezialitäten
Zimmer	mit allem Komfort

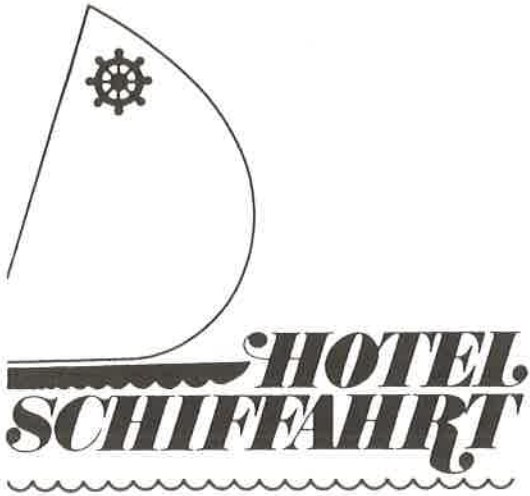
Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Sahli

HOTEL SCHIFFAHRT

8885 Mols am Walensee

bietet Ihnen komfortable Zimmer mit Dusche und WC (90 Betten).

Unsere originelle **Fischerstube** und verschiedene neu erbaute Lokalitäten empfehlen wir für Gesellschaften, Vereinsanlässe und Hochzeiten



Familie B. Bucher-Gostelı, 8885 Mols am Walensee

Tel. 085 4 13 98 / 4 12 25

Anmeldung für die Jahresmeisterschaft des SCoW

Steuermann

Name: _____ Vorname: _____

Telefon Privat: _____ Telefon Geschäft: _____

Bootsklasse: _____ Yardstickvorschlag: _____
(eventuell belegen)

Segelnummer: _____ Immatrikulations Nr. _____

☐ Jolle ☐ Katamaran ☐ Yacht

Vorschoter

Name: _____ Vorname: _____

Name: _____ Vorname: _____

Helfer

Ich möchte nicht als Segler an der Serie Teilnehmen, stelle mich aber als Helfer zur Verfügung:

Name: _____ Vorname: _____

Mir würden folgende Regattatermine passen: _____

Ich bin Motorbootpilot: ☐

Ich stelle mich mit meiner Yacht als Start- / Zielboot zur Verfügung: ☐

Meldeschluss: spätestens Ende April

Meldestelle: an den Technischen Leiter

Datum: _____ Unterschrift: _____

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen für die laufende Saison folgendermassen festgelegt:

1. USY-Liste
2. DSV-Liste
3. Probezahl gemäss Vorstands- resp. Segelkommissionsbeschluss
4. Der Eigner kann seine Zahl tiefer setzen lassen

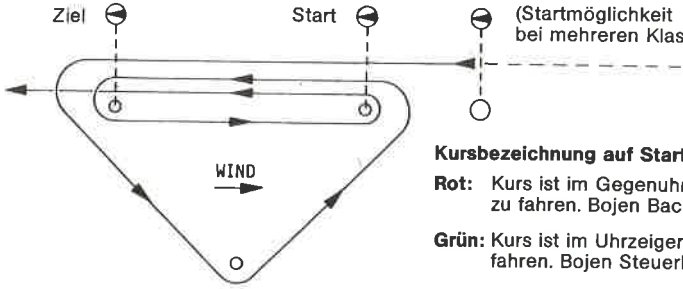
Auszug:

Jollen:	FD	94	H-Boot	105
	Fireball	103	Albin Express	106
	470-er	103	First Class 7	105
	485-er	103	Drachen	106
	Contender	104	L-23	107
	Laser 2	108	Monas Uno	107
	Ligthning	108	Efsix	108
	Mephisto	108	15 m² SNS	108
	Lis	111	Bavaria 808	109
	Mono	113	Sunbeam 27	109
	Laser	114	Yngling	109
	OK-Jolle	114	Dehlya 22	110
	420-er	114	Lopper	110
	Pirat	116	Nord 15	110
	Wildfire	118	West 750 T	110
	Optimist	173	Shark 24	111
			Sunbeam 25	111
			Tonic 23	112
Katamarane:	Tornado	76	1/4 Tonner	112
	Stampede	80	Fan 22	113
	Hobie 16	83	Admiral	114
	A-Cat Baracuda	84	Albin Vega	114
	Dart	85	Bavaria 707	114
	Hobie 14	94	Optima	~~114~~ 112
			Saphir III	114
Yachten:	Akros	96	Sunbeam 22	114
	First Class 10	90	Varianta	114
	Banner Top Genua	90	Brio	115
	Aphrodite 101	95	First 18	116
	Scan Cap 99	95	FFA 20 MK	117
	Comet 28	96	Neptun 22	118
	Trias	98	Balaton	120
	Banner 28 ABC	98	Corsaire	120
	First 32	99	Wibo 930	120
	H-323	99	Jakon	126
	Inferno 29	99	LM-27	127
	Seniorita	100	K-7	128
	Tabasco 26	100	Wibo 820	130
	Dyas	102	Carina FC	133
	Aphrodite A29	104	Tondoboot	134
	H-Boot Genua	103	Wibo 730	134

Werden nach Veröffentlichung des Jahrbuches einzelne Yardstickzahlen in der USY- oder DSV-Liste korrigiert, so gelangen diese neuen Zahlen zur Anwendung.

1. Grundlage IWB mit den Zusätzen der USY sowie die vorliegenden Vorschriften.

2. Regattabahn (Abbildung Kurs Rot)



Kursbezeichnung auf Startschiff:

Rot: Kurs ist im Gegenuhrzeigersinn zu fahren. Bojen Backbord lassen.

Grün: Kurs ist im Uhrzeigersinn zu fahren. Bojen Steuerbord lassen.

3. Start- und Ziellinie Begrenzung durch den Mast des Komiteebootes und einer Boje. Das Zielboot hat die blaue Flagge gesetzt.

4. Startreihenfolge und Start Die Startreihenfolge wird am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Ankündigungssignal	(Klassezeichen) weisse Flagge + 1 Schuss
Vorbereitungssignal	blaue Flagge + 1 Schuss
START	rote Flagge + 1 Schuss

Es wird im Abstand von 5 Min. gestartet. Das Startsignal für eine Klasse in Kombination mit dem Zeichen der nächsten Klasse gilt als Vorbereitungssignal.

5. Startverschiebung **Antwortwimpel** + 2 Schüsse: Alle Wettfahrten sind verschoben. Das Ankündigungssignal wird 1 Min. nach Streichen dieses Signals gegeben.
Flagge **Z** Verschiebung auf unbestimmte Zeit. Anschlagbrett beachten.

6. Minutenregel Verletzung der Startlinie innerhalb **einer** Minute vor dem Start gilt als Frühstart Flagge **I**.

7. Frühstart **Einzelrückruf:** Flagge **X** + Hornsignal. Disqualifikation kann vermieden werden, indem die Frühstarter eine der Startmarken **aussen** runden und neu starten.

Allgemeiner Rückruf: 1. Hilfsstander + 2 Schüsse. Neustart 5 Min. nach der letzten startenden Klasse, frühestens aber nach 10 Min.

8. Bahnabkürzung Flagge **S** auf einer Bahnmarke oder einem Begleitboot unmittelbar daneben bedeutet: Marke runden und direkt Ziel anlaufen.

9. Abbruch Flagge **N** (ggf. mit Klassezeichen) + 3 Schüsse. Neustart wird angekündigt durch Flagge **L**.

10. Wettfahrtschluss 60 Min. nach Durchgang des Klassensiegers. Streichen der blauen Flagge. Nicht eingelaufene Boote werden als aufgegeben bewertet.

11. Wertung Punktesystem der USY. Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl besserer Klassierungen.

12. Sicherheit Bei Sturmvorwarnung (45 U/Min.) oder Flagge **Y** auf dem Komiteeboot ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Teilnehmer obligatorisch. Sturmwarnung (90 U/Min.) hat Abbruch der Regatta zur Folge. Sofort Hafen anlaufen.

13. Proteste Flagge **B.** Protest schriftlich bis 60 Min. nach Schluss der letzten Regatta des Tages unter Hinterlegung einer Gebühr von Fr. 20.– an die Wettfahrtleitung.

14. 720°-Ersatzstrafe Ein Schiff, das zugibt, eine Regel von IWB, Teil IV verletzt zu haben, kann sich entlasten, indem es zwei volle 360°-Kreise (720°) schlägt.

15. Haftung Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.

16. Lotseboot für Kursschiffahrt Nach Vereinbarung mit dem kant. Schiffahrtsamt muss ein Lotseboot mit gesetzter St. Galler Kantonsfahne allfällige Kursschiffe durchs Regattafeld führen. Regattateilnehmer haben sich von diesem Boot freizuhalten.

17. Ergänzungen / Änderungen / etc. Ergänzungen, Änderungen, etc. zu oben genannten Vorschriften können bis 90 Min. vor dem Start des jeweiligen Tages am schwarzen Brett bekanntgegeben werden.

18. Flaggensignale ● Schuss _ Hornsignal

●●

Antwortwimpel: rot/weiss
Startverschiebung kurzfristig

●

Z: schwarz/rot/blau/gelb
Startverschiebung langfristig

●●

1. Hilfsstander: blau/gelb
Allgemeiner Rückruf

_

X: weiss/blau
Einzelrückruf

●●

S: weiss/blau
Bahnabkürzung

I: schwarz/gelb
Einminutenregel

L: schwarz/gelb
In Rufweite bleiben

M: blau/weiss
Ersatzbahnmarke

●

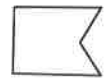
Y: gelb/orange
Schwimmwesten

●●●

N: weiss/blau
Regattaabbruch

N über **X:**
Abbruch neuer Start folgt

orange
Lotseboot



B: rot
Protest

Vorwort

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Der fünfte Jahrgang des gemeinsamen Jahrbuches von SCoW und SMC GW liegt vor und legt Zeugnis ab von den Bemühungen der beiden Vorstände, die Zusammenarbeit unserer Clubs zu konsolidieren.

Konsolidierung des Erreichten - das war nicht nur in den Beziehungen gegen aussen, sondern auch clubintern das Motto meiner demnächst ablaufenden Amtszeit.

Mit der Totalrevision des Hafenreglementes konnten wir vor zwei Jahren die Vergabe der immer knapper werdenden Liegeplätze unseres Clubhafens auf eine saubere und einheitliche Grundlage stellen.

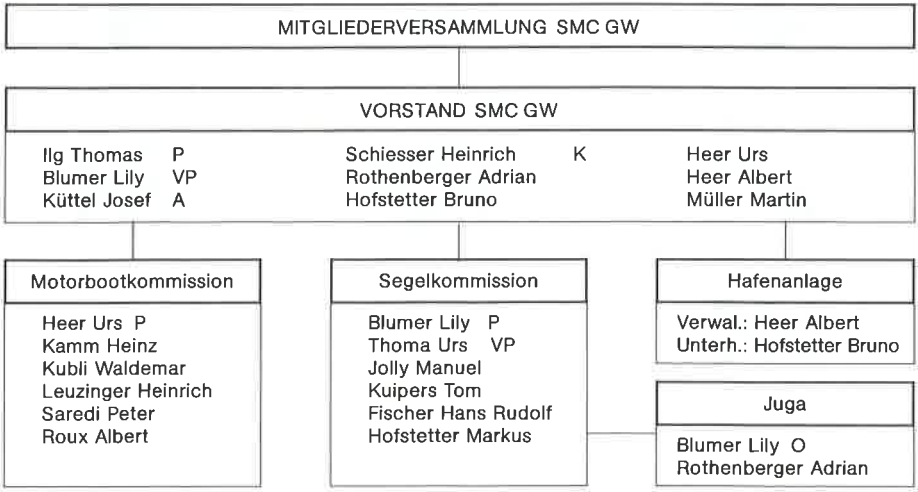
In mühseliger Kleinarbeit und wiederholten, mehrstündigen Detailberatungen war es der zuständigen Kommission gelungen, eine Regelung zu erarbeiten, dank derer wir unseren Mitgliedern weiterhin preisgünstige Liegeplätze zur Verfügung stellen können, ohne das Entstehen eines »grauen« Marktes für dieselben in Kauf nehmen zu müssen.

Die klaren Prioritäten, die dabei zugunsten der Clubmitglieder geschaffen wurden, haben in der letzten Zeit zu einer eigentlichen Beitrittswelle geführt. Der Vorstand sieht sich daher veranlasst, Ihnen an der kommenden Hauptversammlung eine Revision der Vereinsstatuten zu beantragen. Sie soll es uns ermöglichen, Neuaufnahmen in den Club auf Personen zu beschränken, die einerseits eine besondere Beziehung zum Walensee aufweisen und anderseits gewillt sind, – über das Interesse an einem Liegeplatz hinaus – aktiv in unserem Club mitzuwirken.

Gerne gebe ich der Hoffnung Ausdruck, dass unser Antrag Ihre Unterstützung finden und dass auf das erfreuliche quantitative Wachstum, das unser Club in den letzten Jahren verzeichnen konnte, ein ebenso erfreuliches qualitatives Wachstum folgen möge.

Mit kameradschaftlichem Gruss

Walter R. Schubiger



MITGLIEDERLISTE

Legende: E = Ehrenmitglied
M = Motorbootfahrer
V = Vorstand
S = Segler
A = Anwärter
P = Passive
J = Junioren

FAHRTENREGATTA und EINZELWETTFAHRTEN

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn.

1.2 Kontrollboje oder Zwischenziel
Quinten, Peilung zwischen Flaggenmast Hafen Quinten und seewärts gesetzter Boje mit gelber Flagge oder einem Komiteeboot. (In diesem Fall muss die Boje steuerbords gelassen werden.)

1.3 Ziel
Die Einlaufboje (mit gelber Flagge) ist backbords zu lassen; ca. 100 m nördlich befindet sich die Ziellinie; Peilung Signalmast auf der Hafenmauer – Boje mit roter Flagge.

1.4 Einlauf nach spezieller Orientierung

1.5 Schluss der Wettfahrt
Nach Ermessen der Wettfahrtleitung wird die Regatta abgebrochen, bevor ein Boot jeder Klasse Walenstadt erreicht hat (widerliche Winde). In diesem Fall gilt als Zwischenziel Quinten.

2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Boje seewärts mit gelber Flagge oder Komiteeboot.

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn.

4. Regatta «RUND WALENSEE»

3.1 Startlinie
siehe Weesen – Walenstadt

3.2 Inseli Steuerbord lassen.

3.3 Ziel
Wie Startlinie

3.4 Schluss der Wettfahrt
Nach Ermessen der Wettfahrtleitung. Abbruchsignal gemäss Segelanweisung.

4. «BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE»

4.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen.

4.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn.

4.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).
PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

4.5 Meldungen:
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten schriftlich mitzuteilen.

Startzeit:

Für alle Regatten **14.00 Uhr.** Über die Durchführung gibt Telefon 058/180 ab 11.00 Uhr Auskunft.
Ausnahme: Regatta «RUND WALENSEE». Auskunft gibt Telefon 058/180 ab 10.00 Uhr.

Klassen und Gruppeneinteilung

Es wird je nach teilnehmenden Klassen, in verschiedenen Gruppen gestartet.
Bei clubinternen Regatten können folgende Einteilungen vorgenommen und mit Buchstaben angezeigt werden:

A = Jollen
B = Yachten bis und mit Yardstick 107
C = Kreuzeryachten ab Yardstick 107
D = alle Teilnehmer

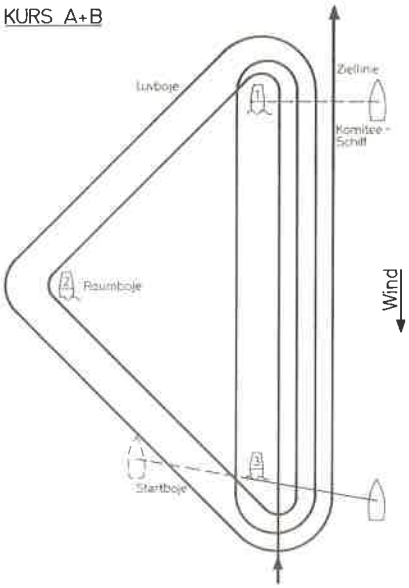
Kurse:

Klasse C: 1 – 2 – 3 – 1 – 3 – 1

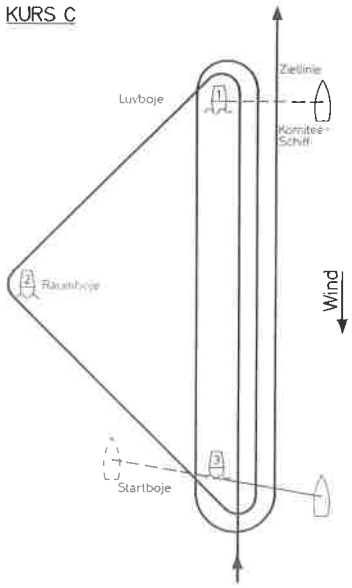
Klassen A+B: 1 – 2 – 3 – 1 – 3 – 1 – 2 – 3 – 1

Ausnahmen: An der letzten Dreiecksregatta segeln alle Klassen den gleichen Kurs wie C.

Klassen A+B:



Klasse C:



DES SMC GW
ZU DEN SEGELANWEISUNGEN

Gäste in diesen Gruppen, z.B. SCoW werden auf den Ranglisten der clubinternen Regatten aufgeführt, für die Jahresmeisterschaft oder sonstige Clubpreise aber nicht gewertet.

Für die Jahreswertung werden 2 Ranglisten erstellt, eine für das clubinterne Rangverlesen, eine zweite für sämtliche gewerteten Boote.

Boote zu deren normalen Besegelung ein Spinnaker gehört, haben die Möglichkeit, **ohne** Spinnaker zu starten, sie erhalten dafür 2 Yardstickpunkte gutgeschrieben.

Wer auf das Setzen des Spinnakers verzichtet, muss dies vor dem Start beim Startboot melden.

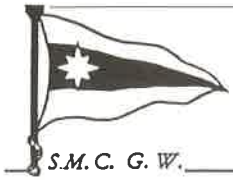
Wertung:

Bei den gemischten Gruppen A bis D wird nach Yardstick umgerechneter Zeit gewertet.

Einheitspunktesystem der USY:

Es erhalten:	1. Boot	=	0 Punkte
	2. Boot	=	1,6 Punkte
	3. Boot	=	2,9 Punkte
	4. Boot	=	4 Punkte
	5. Boot	=	5 Punkte
	usw.	=	usw.

- das nicht startende Boot erhält einen Punktebetrag, welcher der Zahl der gemeldeten Boote entspricht
- das aufgebende Boot, das Mittel der klassierten und startenden Boote plus 1 Punkt
- das disqualifizierte Boot erhält die Zahl der startenden Boote plus 1 Punkt
- bei Punktegleichheit zweier Boote gewinnt dasjenige, welches sich häufiger vor dem anderen klasssiert hat.



S.M.C. G. W.

REGATTA-PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise

1.1 Zinnbecher graviert

Stifter: SMC GW
Gewinner: Die ersten **drei** Boote der Klassen **A, B** und **C.**

1.2 Damit den Klassen A, B und C die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Dreiecksregatta mindestens 3 Boote jeder Kategorie am Start sein.

2. Wanderpreise (endgültige Zuweisung nach 3 ~~aufeinanderfolgenden~~ Siegen)

2.1 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** (bis und mit Yardstickzahlen **107**) der Regatte «QUINTEN – WEESEN».

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Weesen
Gewinner: Schnellste **Kreuzerjacht** (ab Yardstickzahl **108)** der Regatta «QUINTEN – WEESEN».

2.3 Goldener Schäkel

Stifter: SMC GW
Gewinner: Das **1. Gastboot** im Jahresklassement.

2.4 H-Boot Wanderpreis

Stifter: Schweizerische H-Boot Vereinigung
Gewinner: Das **1. H-Boot** im Jahresklassement.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta «WEESEN – WALENSTADT».

3.2 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta «WEESEN – WALENSTADT».

3.3 Laterne

Stifter: Herr Bertram Hauser, Näfels
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta «WEESEN – WALENSTADT».

3.4 Modellschiff

Stifter: Herr Gody Stüssi, Niederurnen
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** (ab Yardstickzahl **108)** aller Dreiecksregatten.

3.5 Orginalgemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatta, nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.6 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. und C. Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste **Scan-Kap 99** aller Dreiecksregatten.

3.7 Laterne

Stifter: Herr A. Rotenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta «RUND WALENSEE», werden die beste und die schlechteste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.

- Bei gleichen Zeitabständen, wobei einer unter und der andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

4. Wanderpreise (Einzelwettfahrten)

4.1 «Blaues Band vom Walensee» (SNS 15 auf Marmorsockel)

Stifter: Herr Eisenring sel. und Herr H. Altmann, Ennetbühls
Gewinner: Schnellstes Boot überhaupt auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

4.2 «Kleines Blaues Band vom Walensee» (Glasuhr auf Mahagoniholz)

Stifter: SMC GW
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **A, B, C,** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen – Inseli Walenstadt – Weesen.

P. S.: Der Gewinner des «Blauen Bandes» hat kein Anrecht mehr auf das «Kleine Blaue Band»!

ZÜ–WA–CUP / BOOTSPLAUSCH SCHIFFER WK 89

Rückblick Zü-Wa-Cup / Bootsplausch 88

Nach grossen Anstrengungen für die Organisation des Zü-Wa-Cups 88 bleiben rückblikkend nur noch schöne Erinnerungen an einen tollen Tag, den wir bei herrlichem Wetter zusammen mit insgesamt 39 Mannschaften erleben konnten. Unser Club hat bei diesem Wettbewerb, dessen Wertung auch gleichzeitig für den Bootsplausch zählte, hervorragend abgeschnitten und die Clubwertung bereits zum sechsten Mal in der achtjährigen Geschichte des Cups gewonnen. Dies hat natürlich nichts mit einem "Heimvorteil" zu tun, sondern es liegt viel eher daran, dass die neun Mannschaften des SMC mit der richtigen Einstellung zum Bootssport und zu solchen Wettbewerben, bei denen immer die Kameradschaft im Vordergrund stehen, an den Start gingen. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer und ein herzliches Dankeschön an alle Helfer des OK's und den Postenbetreuern!

Rangliste Clubwertung Zü-Wa-Cup

1. Segel- und Motorbootclub Glarnerland und Walensee
2. Motorbootclub Zürich
3. Segel- und Yachtclub Schmerikon
4. Motorbootclub Herrliberg
5. Shipper-Club Zürich
6. Bootsportclub Thalwil
7. Motorbootclub St. Meinrad, Pfäffikon

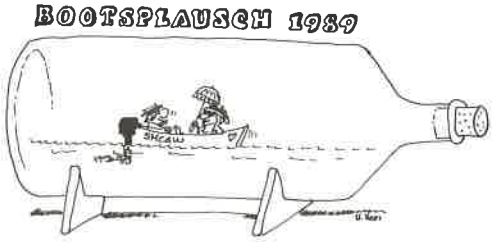
Einzelrangliste Bootsplausch 88 (in Klammern Einzelrang Zü-Wa-Cup)

1. (2.) Kubli Waldemar*
2. (5.) Roux Edith
3. (8.) Löffel Rolf
4. (9.) Kamm Heinz
5. (11.) Marthaler Walter
6. (13.) Heer Albert
7. (14.) Saredi Peter
8. (28.) Schubiger Walter
9. (32.) Hosang Fritz

* Kubli Waldemar ist somit auch Gewinner des Wanderpreises.

Zü-Wa-Cup 89

Der Zü-Wa-Cup 89 findet heuer bereits am **10. Juni** statt. Organisator ist der Segel- und Yachtclub Schmerikon. Demzufolge findet der Cup am Oberen Zürichsee statt. Bitte beachten Sie den nachfolgenden Anmeldetalon!



Schiffer - Wk 1989, Freitag 21. April im SGU

Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde des SMC GW,
mit grosser Freude lade ich Sie heute schon zum diesjährigen Schiffer-WK ein. Es ist mir gelungen, für diesen Abend einen hervorragenden Referenten zu verpflichten:

Herr Rudolf Steiner

Als Skipper verschiedenster Schiffe und als Bordoffizier einer in Zürich beheimateten Hochsee-Reederei durchfuhr er die Weltmeere und lernte unter anderem auf Motoryachten der Kaliber Kashoggi und Aga Khan die schönsten und begehrenswertesten Ankerplätze dieser Erde kennen. Während seiner ergänzenden Ausbildungskurse für die Seefahrt entdeckte er in Hamburg das Schiff seiner Träume! Einen aus dem Jahre 1932 stammenden, 45 Tonnen schweren und über 20 Meter langen Hafenschlepper! Welchem Seebären schlägt das Herz nicht höher, wenn er sich plötzlich in der Lage sieht, ein solches Schiff als sein Eigen mit nach Hause nehmen zu können? Seit ich Rudolf Steiner kennengelernt habe und seine "Rolling Home", die heute in Hergiswil am Vierwaldstättersee liegt, gesehen habe weiss ich, dass sein Herz heute höher schlägt wenn er an die abenteuerliche Reise über die Wasserwege von Hamburg bis nach Basel zurückdenkt. Eine Reise, die dank umsichtiger Planung und durch Hilfe von vielen begeisterten Helfern nicht zu einer Odyssee, sondern zu einer Fahrt vorbei an verschiedenen Klippen, natürlich auch solchen bürokratischer Art, wurde.
Heute liegt das wunderschöne ausgebaute und äusserst gut erhaltene Schiff am eigenen Steg im "Glasi". Mit einem Briefkasten an Land und einem Tau zur Schiffsglocke, damit man den stolzen Eigner, der dauernd auf dem See wohnt, per Brief oder auch persönlich erreichen kann. Rudolf Steiner will seine "Rolling Home" für private Rundfahrten einsetzen und ich bin überzeugt, dass sich nach unserem Filmabend der eine oder andere eine Reise an den Vierwaldstättersee unternehmen wird um die freundschaftliche und gastliche Atmosphäre selbst kennenzulernen.
Liebe Leserinnen, liebe Leser, ich hoffe, das ich Sie ein wenig "gluschtig" gemacht habe und freue mich auf einen Grossaufmarsch ins SGU, wie gesagt am:

Freitag, 21. April 1989 um 20.00 Uhr im Panoramasaal!

Mit freundlichen Grüssen
Urs Heer
Präsident der Motorbootkommission SMC GW

USY-JUNIOREN LAGER
OK- UND CONTENDER-REGATTA

USY-Junioren Lager in Weesen

Aus der ganzen Schweiz trafen sich die Junioren zu einem einwöchigen intensiven Training am Walensee. Betreut wurden die Burschen und Mädchen von sieben USY-Trainern. Dank sehr guten Windverhältnissen wurde das Lager ein voller Erfolg.
Auch 1989 werden zwei Junioren-Trainingslager auf unserem See durchgeführt. Vom 15.–23. Juli wird ein Kurs für fortgeschrittene Junioren der 420er und Laserklasse in Weesen stattfinden. Für Umsteiger vom Optimist auf eine grössere Jolle und Junioren mit wenig seglerischer Erfahrung wird eine Woche später vor Unterterzen ein einwöchiger Lehrgang durchgeführt. Für Umsteiger werden Boote zur Verfügung gestellt.
Die offizielle Ausschreibung dieser Anlässe erfolgt im USY–Bulletin.
Anmeldungen nimmt aber auch Lily Blumer, Bruggliweg 6, 8754 Netstal, Tel. 058 / 61 2137 entgegen. Ein rege Beteiligung auch aus unserer Gegend wäre wünschenswert.

OK Jollen- und Contender-Regatta.

Dieser zur Tradition gewordene Anlass findet auch dieses Jahr am 10. und 11. Juni vor Mühlehorn statt. Die sportlichen und anspruchsvollen Einmannboote erfreuen sich seit Jahren grosser Beliebtheit, was die grossen Regattafelder, auch bei uns, alljährlich zeigen. Nach Möglichkeit werden über die zwei Tage vier olympische Dreieckskurse gesegelt.

Text und Bild: Lily Blumer

Einladung zum Bootsplausch 1989, Samstag 1. Juli

(findet bei jeder Witterung statt)

Teilnahmeberechtigt ist jedes motorisierte Boot mit Standort Walensee.

Programm

13.00 Uhr

Steuermannsbesprechung
Verteilen der Wettbewerbsunterlagen

ca.16.00 Uhr

Ende des nautischen Teils
Freibier, Mineral etc. auf der Hafenmole
(bei schlechter Witterung beim Kiosk)

20.00 Uhr

Nachtessen Rangverlesen, Preisverteilung und Abendunterhaltung.
Zu diesem Abend sind **alle Mitglieder** des SMC GW willkommen.

An-/Abmeldung Bootsplausch 1989, 1. Juli

Ich nehme am Bootsplausch 89 teil Ja ☐ Nein ☐ Event. ☐

An der Abendunterhaltung nehme ich mit _____ Personen teil.
(Inkl. mir, Kosten pro Person ca. Fr. 25.--)

An-/Abmeldung Zü-Wa-Cup 1989, 10. Juni

Ich nehme am Zü-Wa-Cup 89 teil Ja ☐ Nein ☐ Event. ☐

Ich wünsche ein genaues Programm Ja ☐ Nein ☐

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ Plz./Ort: _____

Immatrik. Nr.: Kanton _____ Nr. _____

Tel. Nr. P _____ Tel. Nr. G _____

Bitte bis spätestens 13. Mai einsenden an:
Urs Heer, Burgstrasse 28, 8750 Glarus, Tel. 058 / 61 46 22

SIEGERTAFEL 1988

SMC GW

Art der Regatta	Gewinner		
Dreiecksregatten			
Jollen	kein Preis (keine Teilnahmen)		
Offene Yachten und Kreuzer bis Yardstick 107	*1. Ilg Thomas*	*Scan-kap*	*10,8 Pkt.*
	2. Blumer Lily	*DYAS*	*12,9 Pkt.*
	3. Jolly Manuel	*H-Boot*	*25,0 Pkt.*
Kreuzeryachten ab Yardstick 107	*1. Hoffstetter B.*	*Albin Vega*	*5,9 Pkt.*
	2. Nyffenegger P.	*Sunbeam 27*	*13,6 Pkt.*
Übrige Regatten			
Schnellste Yacht Quinten–Weesen	*Keine Wertung*		
Schnellste Kreuzeryacht Quinten–Weesen	*Keine Wertung*		
1. Gastboot von Dreiecksregatten	*Cassani M. + Th.*	*DYAS*	
H-Boot Wanderpreis	*Jolly Manuel*	*H-Boot*	
Schnellste Jolle Weesen–Walenstadt	*Sutterlüthy R. + R.*	*420*	
Schnellste Yacht Weesen–Walenstadt	*Marthaler W.*	*Aprodite 101*	
Schnellste Kreuzeryacht Weesen–Walenstadt	*Nyeffenegger P.*	*Sunbeam 27*	
Schnellste Kreuzeryacht aller Dreiecksregatten	*Keine Wertung*		
Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatte nach Yardstick berechnet	*Ilg Thomas*	*Scan-cap*	
Schnellste Scan-kap der Dreiecksregatten	*Ilg Thomas*	*Scan-kap*	
Blaues Band vom Walensee	*Keine Wertung*		
Kleines Blaues Band	*Keine Wertung*		

Anmeldung an die Club-Regatten des SMC GW

Ich nehme an folgenden Regatten teil:

		Organisator
☐	Rund Walensee, 30. April 1989	SMC GW
☐	1. Regattawochenende, 17./18. Juni 1989	SMC GW
☐	2.Regattawochenende, 30. Sept./1. Okt. 1989	SMC GW
☐	Weesen–Walenstadt, 26. August 1989	SMC GW
☐	Quinten–Weesen, 27. August 1989	SMC GW

Name: _____ Vorname: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

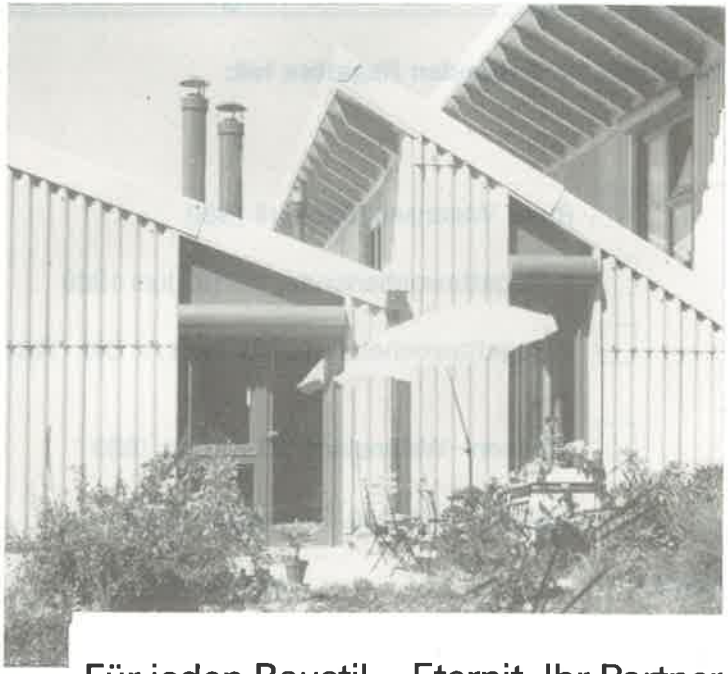
Bootsklasse: _____ Yardstickvorschlag: _____
(eventuell belegen)

Segelnummer: _____ Immatrikulations-Nr. _____

☐ Jolle ☐ Katamaran ☐ Yacht

Anmeldungen bis **spätestens Ende April** an:

Markus Hofstetter
Hauptstrasse 48
8867 Niederurnen



Für jeden Baustil – Eternit, Ihr Partner.

Eternit®

Eternit AG, 8867 Niederurnen, Tel. 058/23 11 11, Eternit SA, 1530 Payerne, Tél. 037/62 91 11

rimini

bauunternehmung ag

8750 GLARUS
Tel. 058-61 55 27/61 62 62

Hochbau, Tiefbau
Umbauten
Renovationen
Kundenmaurerarbeiten
Gerüstbau
Planung und Bauberatung

- prompt
- fachgerecht
- und günstig

Die Perle: unsere beste Bieridee.

Hopfenperle

Special

FELDSCHLÖSSCHEN BIER

Regionalvertretung

TRAUBENSÄFTE
OBSTSÄFTE
MINERALWASSER
WEINHANDLUNG
JOSEF LANDOLT

Walhalla

34 11 46

Wie gut Spitzentechnologie doch aussehen kann! Saab 9000 i 16

Ein kraftvoller und sparsamer 16-Ventil-Einspritzer, der 150 PS (DIN) leistet. Ein Fahrwerk, das in jeder Situation für sicheres und kontrolliertes Fahrverhalten sorgt. Ein Innenraum, der fünf Personen viel Arm- und Beinfreiheit lässt. Und eine Ausstattung, die Luxus mit Vernunft verbindet. **Saab 9000 I 16:** ab Fr. 34 400.–, inkl. Mitgliedschaft beim Saab Griffin Circle. Auf zur Probefahrt.

AUTO NART AG ENNENDA

Fabrikstrasse 3, Telefon 058/61 29 40

SAAB

Saab of Sweden. Das Fahr Erlebnis.

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

Immer führend in Auswahl und Qualität

Pneuservice
H. Ruess AG
Niederurnen

Telefon 058 21 19 93
058 21 36 58

Landolt, Hauser
+ Co. AG
8752 Näfels

Mühlenfrische Gewürze
Lebensmittelspezialitäten

Telefon: 058 - 34 21 27 / 28

GEWÜRZE
KRÄUTER
PILZE
WÜRZMISCHUNGEN
PRODUKT-ENTWICKLUNG
FRISCH SCHNELL PREISWERT

L H C

Ehrengaben, Trophäen und Auszeichnungen:

Echte, gegossene Zinn-Kannen, -Becher und -Teller sind begehrt, wertvoll und wertbeständig.

SIGG ZINN

SIGG Zinngiessereiwerkstätte

K. Jud-Rickli 8750 Glarus
Sport- und Ehrenpreise ☎ 058/61 30 50
Gravuren

S.M.C. G.W.

4-Takt-Motoren von YAMAHA!

Ihr nächster Bootsmotor ist sicher auch ein YAMAHA!

Ob ein 2- oder 4-Takter, das entscheiden Sie!

Der YAMAHA Aussenborder ...

8872 Weesen
J. Hauser & Sohn
Auto-Elektro, Riet
Tel. 058 / 21 17 86

8880 Walenstadt
Schmidli Willi
Bootsmotoren
Werkstatt 8877 Murg
Tel. 085 / 4 22 27

RICETTI AG

Bauunternehmung 8773 Haslen

Unsere Firma empfiehlt sich für sämtliche Hoch- und Tiefbauarbeiten.
Im weiteren sind wir spezialisiert auf Umbau- und Sandstrahlarbeiten.

«La Suisse»
Versicherungen

*Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne in allen Versicherungsfragen.**

Generalagentur Julius Burlet
Rathausplatz, 8750 Glarus
Tel. 058 61 56 56

** Die Wasserfahrzeugversicherung der «La Suisse» wurde in enger Zusammenarbeit mit der schweizerischen Yachtvereinigung ausgearbeitet.*

Nah- und Ferntransporte, Kranwagen, Kipper

211742 △ **Mulden-Service** △ **211742**

K. Lienhard
TRANSPORT AG
8867 Niederurnen

Bootswerft Thoma
8872 Weesen **Telefon 058 - 43 14 45**

Bootbau
Fabrikation von Einzel- und Serienbooten

Bootservice
Reparatur, Winterlager, Transporte, Handel mit Segel- und Motorbooten

fischerstube
HOTEL RÖSSLI WEESEN
Familie Frese-Steinbrink

Täglich frische Fische aus dem Walensee.

Unsere Lokalitäten im 1. Stock empfehlen wir für Anlässe (Verlobung, Geburtstage, grössere und kleinere Geschäftsessen und Hochzeiten.)

Verlangen Sie unverbindlich unsere Menuevorschläge.

Tel. 058 / 43 16 08

Leuzinger AG
dipl. Schreinermeister

Küchen-
Laden-
Wohnungseinrichtungen

Innenausbau
8753 Mollis
Tel. (058) 34 21 24
privat (058) 34 20 09

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN!

Zilli

PANCALDI&B

CANALI
MILANO

Polo Ralph Lauren

byblos
HILTON

van Laack

Henry Cotton's

Corneliani

annapurna

Tino Cosma

allegri

Christian Dior
MONSIEUR

In ungezwungener Atmosphäre präsentieren wir dem anspruchsvollen Herrn die neue Frühjahrs- und Sommermode 1988:

- elegante Anzüge von Corneliani und Canali sowie legere Sakkos zum Variieren
- die Linie für Junge von Hilton
- für den Kenner Byblos
- Mäntel von Allegri
- Lederjacken von Zilli und La Matta
- Sportliches von Henry Cotton's
- edler Cashmerstrick von Annapurna
- Sportswear und Jeans von Polo Ralph Lauren
- exklusive Hemden von Van Laack und Pancaldi & B
- Krawatten aus Seide zum Kombinieren

Mode, die klassisch ist oder lässig, extravagant oder sportlich, für Business oder Freizeit – aber immer qualitätsbewusst, perfekt verarbeitet mit dem italienischen Flair für das Schöne.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und stehen Ihnen in unseren beiden Geschäften jederzeit zur Verfügung.

linea L
UOMO
BY LEDER LEUZINGER

HAUPTSTRASSE 8750 GLARUS
TELEFON 058 61 13 86